

# Die Balkennummernstempel von England und Wales: Duplexstempel

Christa Zakrzynski

Diese Stempelform weist eine besonders große Vielfalt an Typen und Untertypen auf und hatte eine Laufzeit von 1844 bis 1930, vereinzelt auch noch bis 1945. Deshalb ist es sehr interessant, sich mit dieser Stempelform zu beschäftigen.

Die Originalnummernserie (1844er-Type) lief von Nummer 1 bis Nummer 936 und wurde dann nach Bedarf bis Nummer 999 ergänzt, was allerdings nicht ausreichte. Dadurch entstanden die leicht unterschiedlichen Formen. Da vier Zahlen nicht in den Stempel passten, wurde die Nummernserie durch Vorstellen einer Null mit Nummer 001 bis Nummer 099 fortgesetzt. Als dies auch nicht mehr ausreichte, wurden die Buchstaben A bis H, J und K vor die Zahlen gesetzt — zum Beispiel A 01 bis A 099.

Einige Stempel aus den Buchstaben A bis E wurden für die Postagenturen in Übersee und für Mailboats (Postschiffe) verwendet. In dem Stempelhandbuch von **George Brumell** aus dem Jahr 1971 sind diese Stempel aufgeführt.<sup>1</sup>

Die Uhrzeitangaben in den Ortsstempeln wurden in drei Formen angegeben:

- 1863 bis 1899 — Uhrzeit in Form von Buchstaben und Zahlen über und teilweise unter dem Ortsnamen
- 1894 bis 1904 — Uhrzeit in Sternchenform über dem Ortsnamen
- 1895 bis Ende der Laufzeit — Uhrzeit »time in full« über dem Ortsnamen

Zunächst gab es nur Einzelstempel (Type 1, 2, 4 und 5), die es erforderlich machten, den Ortsstempel extra auf der Rückseite des Briefes anzubringen, was sehr zeitaufwendig war. Deshalb wurden ab 1850 die Duplexstempel eingeführt, bei denen der Datumstempel mit dem Zeitcode vor die Nummernstempel gesetzt wurde, so daß die gesonderte Abstempelung auf der Briefrückseite entfiel. Die Einzelstempel wurden aber auch noch weiter benutzt. Ab 1860 haben die Nummern vier Balken über und unter der Zahl erhalten und ab 1870 drei Balken. Diese Stempel waren bis 1915 und vereinzelt noch bis etwa 1945 als Spätverwertung im Einsatz.

Die Größe und Form der Kreise und Ziffern und die Abstände zwischen den Balken und deren Stärke war sehr unterschiedlich, wobei sich viele Untertypen sehr ähnlich waren. Eine genaue Bestimmung der Duplexstempel kann man nur aus Briefen, Ganzsachen und Briefausschnitten erkennen.

*Anmerkung: Die Angabe GPO (General Post Office) bei der Beschreibung einzelner der nachfolgenden Typen bedeutet, dass für diese Stempel keine Verwendung bekannt ist und es deshalb nur Liebhaberpreise gibt.*

<sup>1</sup> *Brumell, George: Post Offices Numbers — The Distinguishing Numbers given to Post Offices 1844 to 1906 and the Stamps in which they were used, in the British Isles and in Overseas Agencies of the British Post Office, Cheltenham: R.C. Alcock Ltd., 1971*

**Type 1: Einzelstempel ohne Datum**

Die erste Type erschien 1844 als Einfachnummernstempel (Single) ohne Orts- und Datumsangabe von Nummer 1 bis Nummer 999. Die freistehende Zahl war von drei bis vier Querbalken oben und unten und zwei Balken rechts und links umgeben. Das Queroval war lang und flach. Die erste Type hatte eine Laufzeit von 1844 bis 1899 und war überwiegend bis 1870 im Einsatz. *Beispiele (von oben nach unten): Newbury, Broadway, Darlington, Alston und Peterborough.*

